

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 01. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. April 2020)

zum Thema:

Pilotvorhaben Starkregenrisikomanagement in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 16. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Apr. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23089
vom 01. April 2020
über Pilotvorhaben Starkregenrisikomanagement in Marzahn-Hellersdorf

Vorbemerkung der Verwaltung:

Bei der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage aus dem Abgeordnetenhaus (18/22494) kam es zu einer Verwechslung des Obersees in Marzahn-Hellersdorf und dem Obersee in Lichtenberg. Allein für den Obersee in Lichtenberg ist ein Pilotvorhaben zum Thema Starkregenrisikomanagement geplant.

Starkregenrisikomanagement ist eine kommunale Gemeinschaftsaufgabe unter Einbeziehung aller Beteiligten. Starkregengefahrenkarten und die darauf basierende Risikoanalyse stellen die Grundlagen zur Erstellung eines kommunalen Handlungskonzeptes zur Vermeidung oder Minderung von Schäden infolge von Starkregenereignissen dar. Darauf aufbauend können dann eine Risikoanalyse und die Erarbeitung von Handlungskonzepten erfolgen. Aktuell bereiten die Berliner Wasserbetriebe (BWB) die Erarbeitung berlinweiter Starkregengefahrenkarten vor. Hierzu soll zuerst die Methode und Leistungsumfang an zwei Mustergebieten ermittelt werden. Neben dem Aufbau eines koordinierten Starkregenrisikomanagements, werden parallel an einzelnen Pilotgebieten das Starkregenrisikomanagement erprobt und angewendet. Hierbei steht die Klärung der offenen Fragen zu Aufgaben, Rollen, Zuständigkeiten, zu rechtlichen Aspekten und Finanzierung beim kommunalen Überflutungsschutz im Vordergrund. Der Bezirk wird in seiner Funktion des Straßenbaulasträgers und Betreiber von Grünflächen etc. ein maßgeblicher Akteur sein, da ihm die Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Straßen, Grünflächen und Plätze obliegt. Des Weiteren werden Möglichkeiten zur Sensibilisierung und Information sämtlicher handelnder Akteursgruppen und der Öffentlichkeit geprüft.

Frage 1:

Für welches Gebiet in Marzahn-Hellersdorf wird derzeit die Umsetzung eines Pilotvorhabens zum Starkregenrisikomanagement vorbereitet?

Antwort zu 1:

Für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist kein Pilotvorhaben zum Starkregenrisikomanagement geplant.

Frage 2:

Wer ist Träger des Projektes?

Frage 3:

Wer ist an dem Projekt noch beteiligt?

Frage 4:

Welche Maßnahmen umfasst es?

Frage 5:

Wann soll die Umsetzung beginnen?

Frage 6:

Welche Kosten fallen hierfür an und wer trägt die Finanzierung?

Antworten zu 2 bis 6:

Entfallen (siehe Antwort zu Frage 1).

Berlin, den 16.04.2020

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz